

Rückert, Friedrich: [wenn das Tausendgüldenkraut] (1827)

1 Wenn das Tausendgüldenkraut
2 Offen blüht in Waldgehegen,
3 Darf gewiß sein, wer es schaut,
4 Daß es hat bei Nacht gethaut,
5 Und am Tage kommt kein Regen.

6 Als ein Tausendgüldenkraut
7 Blühtest du an meinen Wegen;
8 Und solange' ich dich geschaut,
9 War die Nacht mir lustbethaut,
10 Und der Tag hell ohne Regen.

11 Schönes Tausendgüldenkraut!
12 Wie sich nun zusammenlegen
13 Deine Blättlein, seufz' ich laut:
14 Ach, die Nacht hat stark gethaut,
15 Und der ganze Tag ist Regen!

(Textopus: [wenn das Tausendgüldenkraut]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46744>)